



Nothilfe am Puls des (Corona)-Geschehens in Griechenland

Newsletter **April/Mai**

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte

Ab heute lockern sich die Restriktionen auch in Griechenland. Der totale Hausarrest ist vorbei. Wir dürfen uns in der Gegend, in der wir wohnen, wieder frei bewegen. Die kleinen Geschäfte dürfen öffnen (jene, die es noch gibt. Viele mussten ihre Türen für immer schliessen und konnten die Krise nicht überstehen). Wir haben ab sofort Maskenpflicht und auch weiterhin sollten Begegnungen mit Menschengruppen vermieden und von unnötigen Fahrten abgesehen werden. Für Menschen in grosser Not wie Flüchtlinge, Obdachlose und besonders verletzbare Menschen, zu denen auch bedürftige Betagte und sozial am Rande der Gesellschaft stehende Griechen zählen, wird die Lage immer schwieriger. Hier in Griechenland fehlt jegliche Art von Ressourcen, hat sich das Land doch gerade erst langsam von der grossen Krise erholt. networkANTHROPIA ist eine der ganz wenigen Organisationen, die auch

während des totalen Lockdowns immer vor Ort war und sich um die Versorgung der Menschen in Not gekümmert hat. Wir haben Mittel und Wege gefunden und erreichen diejenigen, die unsere Hilfe am nötigsten haben. So gut es eben geht! Folgende Aktionen und Aktivitäten waren möglich und werden weiter ausgebaut und durchgeführt:

-Grossverteilungen im Lager Nea Kavala – Vitaminversorgung mit Orangen, Versorgung mit Hygieneartikeln, Versorgung einzelner besonders bedürftiger Familien, medizinische Notversorgungen. In den letzten Wochen sind zusätzlich 600 Flüchtende aus Lesbos in Nea Kavala eingetroffen. Es fehlt an allem, die Lebensbedingungen sind menschenverachtend, durch die Corona-Krise noch verstärkt! Wir sind dankbar für die tolle Zusammenarbeit mit Terre des Hommes!

-Versorgung der Kurdenlager in Lavrio, Nothilfe für einzelne im medizinischen Bereich: Schwangerschaften, Geburten, Babys, chronisch Kranke), Aufklärung zur Lage der Covid-19 Situationen in Griechenland, Einzelbegleitungen von besonders Bedürftigen, Lebensmittel für alle und Milch für Babys.

-Unterstützung von Philoxenia in Thessaloniki, Sie versorgen ca. 250 obdachlose Menschen jeden Tag mit Mahlzeiten - Migranten und Griechen! Bald kann ich wieder vor Ort mitarbeiten.

-Unterstützung der Aktion Covid-19 Solidarity in Thessaloniki, Versorgung besonders verletzbarer Menschen, welche durch die Corona Krise alles verloren haben – Migranten und Griechen!

-Enge Zusammenarbeit mit Kefalo Lavriotikum, dem Sozialdepartement Lavrio. Wir koordinieren Aktionen und nutzen Synergien zur Versorgung bedürftiger Menschen. Wir werden als starker Partner in der Region wahrgenommen und geschätzt und geniessen das Vertrauen der lokalen Behörden. Für unsere Arbeit in den Lagern in Lavrio ist dies von grossem Wert. Wir alle wissen, dass sich die Zustände in den Lagern oft am Rande des Gesetzes bewegen. Oft werden nun in Krisenzeiten Schuldige gesucht und oft steht der Fokus auf den Flüchtenden. Wir möchten Unmut vermeiden und Stimmen, welche die Evakuierung unserer Lager in Lavrio verlangen ,zum Verstummen bringen. Wir wollen zeigen, dass wir uns um die Vorschriften kümmern und zudem in Zusammenarbeit mit Kefalo Lavriotikum auch bedürftigen Griechen vor Ort helfen.

Die Partnerschaft mit Kefalo ist für uns alle eine grosse Bereicherung, der Bürgermeister der Grossgemeinde steht auf unserer Seite...

-Notfallaktionen für einzelne besonders verletzbare Menschen und Familien. Wir helfen im Moment unter anderem einigen obdachlosen Familien in Athen und besorgen Unterkunft und Versorgung. In einer dieser Familien mit 3 kleinen Kindern, ist vor wenigen Tagen ein kleiner Junge auf die Welt gekommen. Er und seine Familie sind jetzt wohl behütet und gut aufgehoben. Wir stehen auch in engem Kontakt mit den Sozialdiensten der Spitäler in Athen. Sie weisen uns Menschen zu, die in allergrösster Not und Verzweiflung sind, und weder Hoffnung noch Perspektive haben! In Zusammenarbeit mit Behrooz, unserem Freund und Übersetzer, der bei Terre des Hommes Thessaloniki arbeitet, ist jederzeit eine Verständigung per Telefon, vor allem mit Menschen aus Afghanistan möglich!

-Masken-Nähgruppe, eine Gruppe von nähfreudigen Flüchtlingsfrauen und einigen lokalen Helferinnen werden professionelle Masken genäht. Sie werden von uns gespendet (an betagte Griechen, Flüchtende, freiwillige Helfer) oder verkauft. Sie können auch gesponsert werden!

Unsere Arbeit ist nötiger denn je! Die Not der Menschen hier in Griechenland ist noch grösser geworden, den Griechen geht es durch die Corona-Krise wieder massiv schlechter. Die Aussichten auf eine Besserung sind minim. Die Flüchtenden werden von Europa fast vergessen. Die eigenen Probleme stehen im Vordergrund. Über die notleidenden Menschen in den überfüllten Lagern, ohne Schutz und ohne minimale Versorgung wird debattiert und gestritten, aber gehandelt wird nach wie vor nicht! Tausende von unbegleiteten Kindern warten auf Hilfe. Dies ist einfach nur beschämend.

Helfen können wir nur wenigen, etwas Würde zurückgeben einigen. Doch für diese Menschen machen wir einen Unterschied! Wir sind eine kleine Organisation, wir sind persönlich und haben Ausdauer! Wir sorgen dafür, dass jeder Franken/Euro dort eingesetzt wird, wo er am nötigsten gebraucht wird, direkt unbürokratisch und sofort! Wir sind sehr bedacht und umsichtig, wir schützen uns und die anderen, respektieren die Regeln und nehmen viel Aufwand in Kauf, um auch während der Corona-Krise am Puls des Geschehens zu sein!

Mit Eurer Unterstützung ist dies möglich! Herzlichen Dank!

Renata Herger, Mai 2020

NetworkANTHROPIA, 8708 Männedorf (steuerbefreit)

sFr Postfinance, Kt. 61-974295-5, IBAN CH64 0900 0000 6197 4295 5

Euro Postfinance, Kt. 91-414252-2, IBAN CH42 0900 0000 9141 4252 2